

Protokoll zur Einwohnerversammlung am 11.03.2024
im Rekumer Hof, Rekumer Str. 116, 28779 Bremen

(frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-) zum Bebauungsplan 1252 für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal, Ortsteil Reikum zwischen

- Vor den Wischen (beidseitig),
- nördlicher Landesgrenze
- Rekumer Straße

Mit den Planungszielen

- Ermöglichung von Wohnungsbauvorhaben für Bauwillige
- Ermöglichung eventueller Modellvorhaben z.B. im Bereich des kostengünstigen, ökologischen oder familienorientierten Wohnungsbaus
- Nutzung der vorhandenen verkehrlichen Infrastruktur
- Nutzung und Entwicklung der Wohnstandortqualität des Stadtteils
- Blumenthal mit seiner besonderen Nähe zu Grün- und Naherholungsräumen
- Sicherung von Flächen für den Artenschutz

Moderation und Protokoll der Versammlung:

Thomas Backhaus, stv. Ortsamtsleiter

Referent:

Siegfried Hafke, Bauamt Bremen-Nord

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Herr Backhaus begrüßt die Anwesenden. Er erklärt, dass das Ortsamt sich in den vergangenen Jahren mit der Einstellung Weiterführung von Bebauungsplänen auseinandergesetzt hat. Der Beirat hat sich dafür ausgesprochen, dass der Bebauungsplan 1252 weiterbearbeitet werden soll. Es wurde der Wunsch geäußert, dass im nördlichsten Ortsteil weiterer Wohnraum ermöglicht werden soll.

Herr Hafke erklärt, dass es sich bei dem heutigen Termin um eine frühzeitliche Beteiligung handelt, sodass die Anwohnenden Ihre Bedenken und Anpassungswünsche frühzeitig äußern können und diese bedacht werden können. Er schildert das weitere Vorgehen und schätzt, dass die formelle Beteiligung im kommenden Jahr stattfinden wird. Er regt an, dass man sich im Nachgang mit seinen Anregungen direkt im Bauamt oder beim Ortsamt melden kann, damit diese bei der weiteren Planung berücksichtigt werden können.

Herr Hafke erläutert, dass man sich im Planungsgebiet des Bebauungsplans 1252 am Flächennutzungsplan orientieren muss.

Die Präsentation von Herrn Hafke steht als Anlage zum Protokoll zur Verfügung.

Es wird aus dem Publikum eingeworfen, dass man die Gesamtfläche für ein Biotop hält. Herr Hafke verweist auf die Präsentation und die aktuelle Einschätzung, demnach sind nur Teilstücke als Biotop zu werten. Dieses soll auch weiterhin naturbelassen bleiben und es soll keine Wegeverbindung entstehen.

Auf Rückfrage erläutert Herr Hafke, dass die Baulänge an der Rekumer Str. mit einer Maximallänge von 20 Metern geplant ist. Hier soll mindestens ein Abstand von 6 Metern zur Straße eingehalten werden. Nach jetzigem Planungsstand soll zwei geschossig gebaut werden.

Herr Hafke erläutert, dass es sich beim Bebauungsplan um ein Angebotsplan handelt. Hier wird nicht für einen Investor geplant, so dass auch Privatpersonen bauen können.

Zur Menge der Parkplätze verweist er auf das Mobilitätsgesetz.

Es wird aus dem Publikum darauf hingewiesen, dass durch mehr Wohnraum auch jüngere Familien dort einziehen, sodass weitere Kindertagesbetreuungsangebote notwendig sein werden. Hierzu wird auch eine Nachnutzung der derzeitigen Grundschule angeregt.

Herr Hafke informiert zur Frage, ob Gewerbe zulässig ist, dass dieses im allgemeinen Wohngebiet genehmigungsfähig ist.

Herr Hafke schildert, dass die Umsetzung und Fertigstellung des Bebauungsplans noch bis zur zweiten Jahreshälfte 2025 andauern wird, da noch ein Bodenschutzgutachten erstellt werden muss. Die geplanten Reihenhäuser sollen jeweils eine Grundstücksfläche von ungefähr 6mx30m haben. Die Bauzonen werden ungefähr 13 Meter lang sein.

Neben den Bodenschutzgutachten müssen auch noch Artenschutzgutachten, ein Entwässerungskonzept und Altlastenrecherche durchgeführt werden. Herr Hafke geht davon aus, dass die öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum Frühsommer 2025 stattfinden wird.

In den nächsten Schritten werden die Träger der öffentlichen Belange beteiligt, dabei wird es auch eine öffentliche Beiratssitzung geben.

Herr Backhaus stellt fest, dass keine weiteren Fragen in der heutigen Sitzung vorliegen. Sofern es im Nachgang Fragen gibt steht das Bauamt zur Verfügung. Gerne können diese auch an das Ortsamt gerichtet werden, von dort wird es entsprechend weitergeleitet.

Aus dem Publikum wird angeregt, dass die Sitzung des Beirates zum Bebauungsplan dann ebenfalls in Rekum stattfinden wird.

Herr Backhaus sagt zu, dass dieses berücksichtigt wird.

Herr Backhaus schließt die Sitzung um 19:35 Uhr.

gez. Backhaus